

## Chor St. Laurentius digital

„Gott hat Großes an mir getan!“ Das Magnifikat, der Lobgesangs Mariens, klingt durch die Gassen und über die Fluren von Alteglofsheim. Der Kirchenchor St. Laurentius Alteglofsheim unter der Leitung von Professor Magnus Gaul hat wieder seine digitalen Chorproben aufgenommen und studiert die Stimmen für den Marienmonat Mai und das anschließende Pfingstfest ein. Für die Sängerinnen und Sänger ist es schon etwas Besonderes, den Chorgesang auch über die Zeit der pandemiebedingten Distanz zu erhalten und sich auf diese Weise trotzdem regelmäßig zu „treffen“.



(Das Bild zeigt einen Teil des Chores. Aufnahme: PB)

„Das Singen ist eine Lebenseinstellung, und gibt uns so viel!“, wie es eine Chorsängerin treffend umreißt. Unter strengen Hygienerichtlinien werden die Chorstimmen am Bildschirm geprobt, unter freiem Himmel auf Tonträger eingesungen, um im Anschluss computerbasiert abgemischt zu werden. Manch eine Tonspur ist besonders gelungen und kann eine tragende Rolle im Arrangement übernehmen. „Vorteilhaft ist,“ so Professor Gaul, „dass sich jeder traut, selbstbewusst seine eigene Stimme in guter Klangqualität zu intonieren.“ So sind natürlich jede Woche auch im digitalen Format Fortschritte spürbar, von denen der Chorgesang anhaltend profitiert. Dass digitale Proben auch Spaß machen können, zeigen die Chorsängerinnen und Chorsänger in disziplinierter Weise. Denn sie sind mittlerweile allesamt in der Lage, ihre sängerischen Beiträge digital zu steuern und genießen den Kontakt zu allen Sangeskollegen. Sie wissen, dass diese Wochen ein hohes Maß an Geduld und Kreativität erfordern, bis man sich bald wieder – bei entsprechenden Temperaturen – zu Distanzchorproben in manch einer Gartenanlage treffen kann.